



Auf dieser Luftaufnahme vom 3. April 1939 ist die ovale, rund 400 Meter lange Pistenanlage des damaligen Genfer Flughafens gut ersichtich.

Die 100-jährige Geschichte des Aéroport de Genève-Cointrin

Meilensteine 1920 bis 2020

Ein Häfeli DH.3 landet am 22. September 1920 als erstes Flugzeug auf dem «Champs d'Aviation» in Genève. In den folgenden Jahren wird die Infrastruktur laufend verbessert, die Piste verlängert. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist Genf der Langstrecken-Airport für die Swissair. 1961 verfügt Cointrin mit 3900 Metern erneut über die längste Schweizer Piste, doch 1996 zieht Swissair ihre Langstreckenflüge ab. 1999 etabliert sich EasyJet. Das sind nur einige Meilensteine: Zusammengestellt von Daniel Ruhier

Jahr	Datum	Ereignis
1920	19. Juni	In Änderung des Gesetzes vom 11. Oktober 1919 beschliesst der Grosse Rat einen Kredit von 675'000 Franken für den Landerwerb zur Schaffung eines Flugfeldes auf dem Gemeindegebiet von Meyrin in Cointrin.
	22. September	Das Eidgenössische Luftamt bewilligt den Betrieb eines Zollflugplatzes 1. Klasse in Cointrin. Tags darauf macht Edgar Primault mit einem Doppeldecker Häfeli DH.3 die Erstlandung auf dem neuen Flugfeld.
	15. November	Anlässlich der Eröffnungssitzung des Völkerbunds überfliegt ein Geschwader von fünf Doppeldeckern Häfeli DH-3 sowie je ein Fokker D.7, Nieuport Bébé und Morane MoS.30 den Palais des Nations; sie landen anschliessend in Cointrin.
1922	21. Mai	Zur Einweihung der ersten zwei Hangars und des Administrationsgebäudes mit Werkstatt und Bar landen drei Staffeln der Fliegerabteilung mit 18 Flugzeugen in Genf (Häfeli DH-3, Hanriot HD-1 und Zepp LZ C-II). Die zur Verfügung stehende Grasfläche misst 1000 mal 500 Meter.
	01. Juni	Aus Lausanne erscheint der Farman Goliath F-ADDS «Verdun» der CGEA - Compagnie Générale des Express Aériens. Chefpilot und Direktor Henri Pillichody der Ad Astra-Aero eröffnet mit der Junkers F.13 CH-92 die erste internationale Luftverkehrslinie via Zürich/Dübendorf nach Nürnberg/Fürth. Anstelle von Nürnberg wird 1923 München bedient.
	01. Oktober	Das Abkommen zwischen dem Kanton Genf und der Radio Station Marconi SA in Bern läutet die Geburtsstunde der Flugsicherung in der Schweiz ein; letztere errichtet die erste Send- und Empfangsanlage für den Flugfunkverkehr.
1924	02. Juni	Aéro-Lausanne S.A. eröffnet mit dem vierplätzigem Bréguet 14T-bis CH-90 die Luftverkehrslinie Lausanne–Genf–Lyon.
1925	15. Juni	Ernst Nyffenegger pilotiert den Komet III CH-142 der Genfer Fluggesellschaft Gren Air auf dem Eröffnungsflug der Linie nach Basel und zurück. Sie stellt den Betrieb am 31. Oktober ein und geht 1926 in Konkurs.
	25. Juni	Ad Astra Aero setzt auf der Linie via Zürich nach München erstmals die Junkers G-23 CH-132 für zehn Passagiere ein.
1926	Frühling	Bau der ersten gemauerten Flugzeughalle von 40 Metern Breite und 30 Metern Tiefe; 1928 erfolgt der Bau eines zweiten und 1931 eines dritten Hangars gleicher Ausführung und von gleichen Ausmassen.
	03. Mai	Die Balair eröffnet mit Fokker F.III eine Linienverbindung Basel–Genf–Lyon.

Jahr	Datum	Ereignis
	26. Mai	Air-Union nimmt die Luftverkehrslinie via Lyon nach Paris in Betrieb.
1927	05. Juli	In Zusammenarbeit mit der Deutschen Lufthansa verlängert Balair die Linie aus Mannheim und Basel bis Marseille und am 1. August bis Madrid. Da die Strecke auch im Winterhalbjahr weitergeführt wird, gilt sie als erste Ganzjahreslinie.
1929	27. April–5. Mai	Durchführung des ersten Genfer Luftfahrtsalons; neu heisst der Flugplatz «Aéroport de Genève-Cointrin».
	08. Juni	Ad Astra Aero setzt auf der Linie von Dübendorf via Bern und Lausanne Flugzeuge des Typs Dornier Merkur ein.
1930	07. Juli	Die französische STAR - Société des transports aériens rapides nimmt regelmässige Direktflüge nach Paris auf.
	14. September	Die Landung des Luftschiffs D-LZ 127 «Graf Zeppelin» aus Friedrichshafen lockt Tausende von Zuschauern nach Cointrin.
1931	22. Januar	Handelsregistereintrag der «Borner Genève Air Express»; sie nimmt den Betrieb mit der Junkers F.13ke CH-283 «Aigle de Genève» auf. 1932 in Aérotrafic S.A. umfirmiert, wird diese 1933 eine Tochter der Swissair und 1947 aufgelöst.
1932	02. Mai	Air Union und Swissair eröffnen direkte Linienflüge mit Bréguet 280T bzw. Fokker F.VIIB nach Paris.
1934	23. April	Die Internationale Luftfahrtkommission CINA tagt in Genf; am 27. April öffnet der Internationale Genfer Aero-Salon.
1935	13. März	Der Grosse Rat beschliesst einen Kredit von drei Millionen Franken für den Ausbau des Flugplatzes.
	15. Mai	Die Ceskoslovenska Letecká Spolecnost - CLS eröffnet die Luftverkehrslinie Prag–München–Zürich–Genf–Marseille.
1936	15. September	Einweihung der ersten Betonpiste von 405 Meter Länge und 21 Meter Breite.
1939	21. Januar	Der Grosse Rat beschliesst einstimmig einen Kredit von 175'000 Franken zum Erwerb zusätzlicher 23 Hektaren Land.
1941	16. Oktober	Start der Bauarbeiten für die neue Betonpiste: ihre Länge misst zuerst 1065 Meter; sie wird Ende 1943 auf 1200 und 1944 auf 1500 Meter verlängert.
1944	24. April	Die Notlandung des ersten Bombers B-17G Flying Fortress 42-38204 ist gleichzeitig die erste Landung auf der auf 2000 Meter verlängerten Betonpiste; tags darauf landet die B-24G 42-78184 «The Rowdy Dowdy», am 11. Mai die B-24H 42-50354 «Fickle Finger of Fate» und als letzte am 27. Mai die B-24J 44-40102 «Heaven can wait».
	21. November	Das US Army Air Transport Command eröffnet mit Douglas C-47 Skytrain eine regelmässige Verbindung nach Paris. Die Amerikaner richten dazu ein mobiles Anflug-Funkfeuer ein. Am 22. Dezember landet erstmals eine Douglas C-54.
1945	30. Juli	Swissair fliegt sechsmal wöchentlich nach Paris (im Pool mit Air France, DC-3 und Bloch 221); am 5. November nimmt sie die Linienflüge nach London wieder auf.
	06. September	Mit einer umgebauten Boeing B-17 bedient die schwedische AB Aero Transport die Linie Stockholm–Genf.
1946	08. April	Trans World Airlines eröffnet mit DC-4 eine Transatlantikinlinie New York–Paris–Genf–Rom–Kairo; sie schliesst die Schweiz erstmals an den interkontinentalen Luftverkehr an.
	24. Juni	Handelsregistereintrag der Tarsa Taxi Aériens S.A. In Air Bleu Genève S.A. umfirmiert, führt sie mit zwei Airspeed AS.65 Consul und anderen Flugzeugen Transport- und Rundflüge durch. Am 5. März 1951 wird sie aufgelöst.
	27. Juli	Die ersten zwei Düsenflugzeuge DH-100 Vampire J-1001 und J-1002 der Schweizer Fliegertruppe landen aus Hatfield.
	24. November	Aus Los Angeles kommend trifft die erste 55-plätzigige Douglas DC-4 HB-ILA der Swissair nach einem Direktflug von 16 Stunden und 39 Minuten ab New York ein; sie wird am 1. Dezember auf den Namen «Genève» getauft.
1947	20. Februar	Ankunft der DC-4 der Swissair HB-ILE; am 29. April trifft als dritte HB-ILI und am 30. April als vierte HB-ILO ein.
	02. Mai	Die Flugkapitäne Walter Borner und Anton von Tscharnar starten mit der Douglas DC-4 HB-ILI zum Swissair-Erstflug über den Nordatlantik. Nach Zwischenlandungen in Shannon, Stephensville und Gander landen sie nach 20 Stunden und 55 Minuten in Washington D.C. statt in New York.
	19. Mai	British European Airways eröffnet die erste Linienv Verbindung einer englischen Fluggesellschaft nach London (Northolt).
	04./05. Oktober	Vorfürhungen alliierter Kampfflugzeuge des Zweiten Weltkriegs und die öffentliche Präsentation des ersten Düsenjägers DH-100 Vampire der Fliegertruppen dominieren die erste Nachkriegsflugschau der Schweiz.
	11. November	Die Air-Globe, Société Anonyme de Transports Aériens, erhält eine provisorische Betriebsbewilligung. Ein einziger kommerzieller Flug des Handley Page Halifax Frachters HB-AIF holt in Barcelona fünf Tonnen Orangen, bevor die Firma Anfang 1948 Konkurs anmeldet.
1948	25. März	Beginn der regelmässigen Swissair-Flüge via Santa Maria nach New York.

Foto ETH-Bildarchiv



Die bescheidene Infrastruktur des Flugfeldes in Meyrin zeigt diese 1924 von Walter Mittelholzer erstellte Aufnahme.

Foto Archiv Daniel Rühler



Bereits im Juni 1920 besucht Luftamtsekretär Edgar Primault mit einer DH.3 den künftigen Landeplatz Cointrin.



Foto ETH Bildarchiv

Am 12. Oktober 1950 verfügt Genève-Cointrin mit der 2500 Meter langen Piste über die perfekte Infrastruktur für den Langstreckenflugverkehr.

Jahr	Datum	Ereignis
	01. Juni	Im Haus der Vereinten Nationen beginnt die zweite Generalversammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO. Aus diesem Anlass landet am 11. Juni das damals grösste Flugboot der Welt, die französische Latécoère 631 F-BDRC, auf dem Genfersee.
1949	22. Februar 20. – 22. Mai	Swissair trägt ihr Ende 1948 eröffnetes Departement Westschweiz mit Sitz in Genf im Handelsregister ein. Das neu erstellte Abfertigungsgebäude für 300'000 Passagiere pro Jahr und der Hangar für die Flugzeugwartung werden mit einem internationalen Flugmeeting gefeiert. Das Fluggastgebäude wird am 21. Oktober in Betrieb genommen.
1950	03. November	Im Anflug zerschellt die Lockheed L-749 Constellation VT-CQP der Air India am Mont Blanc; zwei Tage später finden Retter die Überreste des Flugzeugs 200 Meter unterhalb des Gipfels. Von den 48 Insassen hat keiner überlebt.
1951	27. Juni	Auf dem Ablieferungsflug landet Flugkapitän Robert Fretz mit der vom Bund finanzierten DC-6B HB-IBA der Swissair.
1954	27. Mai	Mit der Douglas DC-6B HB-IBI eröffnet Flugkapitän Hans Ernst die erste reguläre Strecke nach Südamerika: von Zürich über Genf–Lissabon–Dakar–Recife–Rio de Janeiro nach Sao Paulo.
1955	25./26. Juni	Zum 50-Jahr-Jubiläum der schweizerischen Aviatik organisieren die Sektion Genf des Aero Clubs der Schweiz und die Gesellschaft der Fliegeroffiziere AVIA das bisher grösste Flugmeeting in Cointrin (siehe SkyNews.ch Juli 2020).
1957	01. April	Swissair erweitert ihr Liniennetz in den Fernen Osten. Eröffnungsfly mit der Douglas DC-6B HB-IBO auf der Strecke Zürich–Genf–Beirut–Karachi–Bombay–Bangkok–Manila–Tokio.
	April	Ende der Bauarbeiten zur Verlängerung der Piste auf 2500 Meter.
	08. Juni	Erster nonstop Flug in die USA: Die Douglas DC-7C «Seven Seas» fliegt in 14 Stunden und 5 Minuten nach New York.
	30. September	Die Eidgenössischen Räte beschliessen eine Subvention für die vierte Ausbauetappe, die eine Pistenverlängerung auf 3900 Meter enthält.
1959	17. Juli	SAS führt mit einer Caravelle die Erstlandung eines Düsenverkehrsflugzeugs durch; ab 1. November setzt Air France die Caravelle regelmässig im Liniennetz nach Paris ein.
1960	02. Mai 30. Mai	Ankunft der ersten Swissair-Caravelle HB-ICW auf dem Ablieferungsflug. Mit fünfständiger Verspätung startet der erste Langstrecken-Jetflug der Swissair mit DC-8-32 HB-IDA nach New York.
1961	27. Dezember	Der Bundesrat ersucht die Bundesversammlung, das am 25. Oktober 1961 publizierte Zusatzprotokoll zum Abkommen vom 25. April 1956 über den Ausbau des Flughafens Genève-Cointrin zwischen der Schweiz und Frankreich zu genehmigen, das auch den Grenzverlauf im Gebiet des Flughafens neu festlegt. Ein Terrainabtausch mit Frankreich über 42 Hektaren ermöglichte die Verlängerung der Piste auf 3900 Meter, deren Einweihung bereits am 10./11. Juni gefeiert wird.
1964	Mai	Inbetriebnahme des General Aviation Hangars auf der Nordseite der Piste.
1965	11. Juni	Die Swissair eröffnet den Binnenluftverkehr Genf–Bern–Zürich mit Fokker F-27 Friendship der Balair; beim Ausscheiden des Flugzeugtyps am 31. Oktober 1971 werden diese Inlandstrecken wieder eingestellt.
1966	24. Januar	Air India Flug 101 von Bombay nach New York zerschellt im Sinkflug etwa 60 Meter unterhalb des Mont Blanc-Gipfels an einem Felsgrat. Alle 117 Personen der Boeing 707-437 VT-DMN «Kanchenjunga» kommen beim Unfall ums Leben.
1966	29. Juni	Gründung der Société anonyme de transport aérien SATA; mit der im April 1968 beschafften Convair 640 HB-IMM – eine vormalige Swissair Metropolitan – wird sie im Charterverkehr aktiv.
1968	17. Mai	Nach sechs Jahren Bauzeit und Kosten von 170 Millionen Franken wird das neue Abfertigungsgebäude mit den drei Satelliten eingeweiht. Die Inbetriebnahme erfolgt am 11. Juni.
1969	21. Juni	Die am 25. April 1966 ins Handelsregister eingetragene Aeroleasing SA erhält die Bewilligung für gewerbsmässige Flüge.
1970	09. Februar 22. September	Erste Landung eines Boeing 747 Jumbo Jets – es ist die N93103 der TWA. Der Flughafen feiert sein 50-jähriges Bestehen.
1971	07. Februar	Die Genfer Stimmbürger nehmen die Kreditvorlage von 48,5 Millionen Franken für die fünfte Ausbauetappe mit 34'583 Ja gegen 34'259 Nein knapp an.
1972	01. November 12. Dezember	Inkrafttreten der Nachtflugsperre auf den Schweizer Landesflughäfen. Bundesbeschluss über die Gewährung eines Bundesbeitrages von 32 Millionen Franken an die fünfte Ausbaustufe.
1974	12. September	Mit der Inbetriebnahme des ILS Piste 05 werden Instrumentenanflüge aus beiden Richtungen möglich.
1976	31. August	Auf einem Charterflug der Air France von Paris nach Casablanca landet erstmals eine Concorde.



Die Lockheed L-049A N90815 der TWA 1947 auf dem Genfer Tarmac, dahinter steht je eine Douglas DC-4 von SAS und Swissair.

Jahr	Datum	Ereignis
1977	19. Juli	Handelsregister-Eintrag der Firma Latsisair System SA; das Flugunternehmen wird am 7. Juli 1978 in Petrolair System SA; am 4. Januar 1995 in Petrolair SA und schliesslich am 6. Januar 1997 in Privatair umbenannt. Am 6. Dezember 2018 wird die Gesellschaft durch Konkurs aufgelöst.
1978	31. Oktober 02. November	Die Charterfluggesellschaft SATA stellt den Betrieb ein und geht in Konkurs. Erstflug der am 28. September mit Hilfe der Swissair gegründeten Compagnie de transport aérien CTA. Die von Rolf Kressig geleitete Firma übernimmt von SATA drei SE.210 Caravelle 10R und einen Teil des Personals.
1979	05. Juli	Für den Bau eines neuen Kontrollturms beantragt der Bundesrat dem Parlament einen Kredit von 12,3 Millionen Franken; der wegen seiner markanten Form «Goldorak» genannte Turm wird am 4. Dezember 1984 dem Betrieb übergeben.
1980	01. November	Crossair eröffnet die Flugverbindung nach Lugano.
1981	13. Juni	Zum 50-Jahre Jubiläum der Swissair findet ein grosses Flugfest statt.
1982	22. April 17. Oktober	Unter dem Patronat des IKRK wird die erste internationale Ausstellung über die Sanitätsluftfahrt «Médic-Air» eröffnet. Bei der missglückten Landung des Egypt Air Fluges MS771 erleidet die Boeing 707-366C SU-APE Totalschaden; dank raschem Einsatz der Flughafenfeuerwehr überleben die 182 Insassen den Unfall.
1983	24. November 16. Dezember	Freigabe des ILS-Betriebs nach Kategorie IIIA mit einer Horizontalsicht von 200 Metern sowie einer Vertikalsicht von weniger als 30 Metern. Pan American World Airways eröffnet eine neue Linie via Paris in die USA.
1984	02. Mai	Air Canada eröffnet eine Linie via Paris nach Montreal und Toronto.
1985	17. Januar 17. Februar	Der Staatsrat spricht einen Kredit von 43 Millionen Franken für den Bau der neuen Gepäcksortieranlage. Jahrhundertschneefall in Genf: Eine Schneedecke von über 70 Zentimeter legt zwei Tage den Flugbetrieb lahm.
1987	01. April 02. April 28. Mai	Swissair und Air France führen einen Taktflugplan auf der Strecke nach Paris ein. American Airlines eröffnet mit Boeing 767 eine tägliche Linienvorbindung nach Chicago. Offizielle Eröffnung des neuen Bahnanschlusses zwischen Hauptbahnhof und Flughafen. Nach einer Bauzeit von sechs Jahren und Kosten von 279 Millionen Franken wird der neue Bahnhof Genf-Flughafen in Betrieb genommen.
1988	17. Mai	Offizielle Eröffnungsfeier des in vier Jahren Bauzeit für 160 Millionen Franken erstellten neuen Frachthofs.



Im Juni 1968 wird das neue Terminal in Betrieb genommen, hier zusammen mit zwei Douglas DC-9-15 der Swissair.



Bereits Ende der 1960er-Jahre gibt es Firmenflugzeuge in Airliner-Grösse: Die Convair CV-240 HB-IMS von Bernie Cornfeld (IOS) wurde durch die Genfer Aeroleasing betrieben.



Die Sud Aviation Caravelle ist in den 1960er-Jahren regelmässig in Genf anzutreffen. Im Bild die HB-ICX der Swissair vor einem der drei Satelliten 1970. Ein Jahr später wurde sie an Cathair verkauft.

Jahr	Datum	Ereignis
	23. Dezember	Einweihung des Charter Terminals – das renovierte alte Fluggastgebäude beherbergt während den Wochenenden die zahlreichen Ski-Charter.
1989	02. Februar	Einweihungszeremonie für die neue Gepäcksortieranlage; Kapazität bis zu 3600 Gepäckstücke pro Stunde.
	05. März	Bei der Landung des KLM Linienfluges aus Amsterdam bricht das linke Hauptfahrwerk der Fokker 100 PH-KLC ein.
	14. Oktober	Tag der offenen Tür beim Aéro-Club zur Einweihung des neuen Hangars H1.
1991	29. September	Mit 42'018 Ja gegen 16'498 Nein bewilligt das Genfer Stimmvolk den Kredit von 44.3 Millionen Franken für einen Flughafen-Erweiterungsbau.
1992	05. Februar	United Airlines eröffnet eine Linienverbindung via Paris nach Chicago.
1993	01. Januar	Die beiden von der Swissair beherrschten Charterfluggesellschaften Balair und CTA fusionieren und treten neu als BalairCTA auf. Das Unternehmen mit Sitz in Genf betreibt eine Flotte von elf Flugzeugen.
	21. April	Zur automatischen Überwachung der Höhe anfliegender Flugzeuge nimmt die Flugsicherung ein «Minimal Safe Altitude Warning (MSAW)»-System in Betrieb.
1994	01. Januar	Unter der neuen Bezeichnung «Aéroport International de Genève» wird der Flughafenbetrieb verselbständigt; er ist fortan nicht mehr Teil der kantonalen Verwaltung.
1995	09. September	An den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Flughafens bestaunen rund 70'000 Besucher je eine Concorde von Air France und British Airways sowie den Prototypen der Boeing 777-200 und einen Airbus A330.
1996	04. April	Die Swissair informiert die Öffentlichkeit über die auf den 1. November geplante Konzentration der Langstreckenflüge mit Ausnahme von New York und Washington in Zürich. Am 25. April fordert Staatsrat Jean-Philippe Maître eine «Genfer Open Sky»-Politik für Interkontinentalflüge ausländischer Fluggesellschaften mit fünften Freiheitsrechten.
	27. Oktober	Die Swissair führt den Shuttle-Verkehr «PendulAir» mit zehn Hin- und Rückflügen nach Zürich ein; die Gulf Air eröffnet eine Linienverbindung aus Abu Dhabi via Bahrain und Genf nach New York.
1997	01. Mai	Jubiläumsflug 50 Jahre Nordatlantikverkehr der Swissair mit der DC-4 ZS-AUB/HB-ILI «Spirit of Swissair».
1998	01. Januar	Die 1966 gegründete Firma Aeroleasing SA wird auf Jahresbeginn von der TAG Group übernommen und operiert neu als TAG Aviation.
	10. September	Die am 23. Dezember 1997 eingetragene S.W.A./Swiss World Airways SA startet mit der gemieteten Boeing 767-219ER HB-ILX zum Erstflug nach New York. Am 2. Dezember stellt sie den Flugbetrieb wieder ein; nach deren Liquidation wird die Firma am 10. Januar 2012 gelöscht.
1999	11. März	Der Grosse Rat verabschiedet zwei Gesetze, die den privatisierten Flughafen verpflichten, selbst für die Emmissions-Entschädigungszahlungen an die Anwohnerschaft aufzukommen.
	23. April	Umzug der EasyJet Switzerland SA vom Flughafen Basel an den neuen Hauptsitz am Flughafen Genf.
2000	20. Juni	Einweihung der ersten Flughafen-Erweiterungs-Etappe: der Westflügel verfügt über fünf Dockstandplätze.



Die Concorde F-BVFF der Air France gehört 1995 zusammen mit der Concorde der British Airways zu den Hauptattraktionen des 75-Jahr-Jubiläums des Genfer Flughafens mit über 80'000 Zuschauern.



Die Boeing 737-200 HB-IEH wird 1981 fabrikneu von Petrolair und der späteren Privatair übernommen und bis 1997 eingesetzt.

Foto Max Fankhauser



1985 wird das in den Genfer Ateliers gebaute Boot «UBS Switzerland» von Pierre Fehlmann für die Teilnahme an der Segelregatta «Whitbread» in die Super Guppy F-GPPA verladen.

Foto Max Fankhauser



Zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums des ersten Transatlantikfluges der Swissair wird im Mai 1997 diese südafrikanische Douglas DC-4 gemietet und mit den Swissair-Farben von 1947 versehen.

Jahr	Datum	Ereignis
2001	18.-20. April	Mit 190 Ausstellern verzeichnet die erste Ausgabe der European Business Aircraft Convention & Exhibition EBACE einen Grosserfolg. Künftig ist sie jedes Frühjahr in Cointrin zu Gast.
	Ende Mai	Das UVEK erteilt dem Flughafen eine neue Betriebskonzession für die Dauer von 50 Jahren.
2003	06. März	Continental Airlines eröffnet eine tägliche Verbindung nach Newark.
	01. – 03. Juni	G8 Gipfel im französischen Evian-les-Bains mit über 20 Regierungschefs. Alle Staatsoberhäupter reisen über Genf an.
	29. August	Handelsregistereintrag der Fluggesellschaft Baboo Airways/Flybaboo SA; sie eröffnet am 3. November Linienflüge nach Lugano. Im April 2011 überträgt sie ihr Fluggeschäft an Darwin Airline SA in Lugano.
	07. November	Handelsregistereintrag der Fluggesellschaft Helvetic Wings; im Sommer 2004 bedient sie Linien nach Basel und Marseille mit gemietetem Flugmaterial; am 7. März 2006 wird die Firma durch Konkurs aufgelöst.
2004	16. Juni	Etihad Airlines eröffnet eine Linienverbindung nach Abu Dhabi.
2007	26. Juli	Qatar Airways eröffnet den regelmässigen Linienverkehr auf der Strecke Doha – Genf – Newark.
2008	20. November	Einweihung des neuen Satelliten 10 auf dem Vorfeld des alten Flughafengebäudes.
2009	20. April	United Airlines eröffnet eine tägliche Verbindung nach Washington.
	Juni	Inbetriebnahme des Geneva Airparks, mit einer Grundfläche von 20'000 Quadratmetern für die Geschäftsluftfahrt.
	02. Juni	Air Canada nimmt tägliche Flüge via Montreal nach Toronto auf.
	20. Juni	Mit einem Tag der Offenen Tür feiert der Genfer Aéro-Club sein hundertjähriges Bestehen.
	26. Oktober	Feier zum Abschluss der dreijährigen 250 Millionen Franken teuren Bauetappe GVA+.
2010	21. Januar	Tausende von Zuschauern pilgern zum Flughafen, um dem ersten Besuch eines Airbus A380 (Werksmaschine F-WWDD) beizuwohnen.
2011	18. April	Vorstellung der neuen Corporate Identity «Genève Aéroport».
	01. Juni	Emirates Airlines eröffnen einen täglichen Linienflug nach Dubai.
2013	07. Mai	Air China eröffnet einen viermal wöchentlichen Direktflug nach Beijing.
2016	Ende Jahr	Inbetriebnahme der 18 Millionen Franken teuren Schallschutzanlage für Triebwerkstandläufe (Flugzeuggrösse bis Airbus A320)
2017	31. Dezember	Aus Sicherheitsgründen wird die in nicht regelkonformem Abstand parallel zur Hauptpiste verlaufende Graspiste aufgehoben.
2018	03. Juni	Ethiopian Airlines eröffnet einen dreimal wöchentlichen Direktflug nach Addis Abeba.
	12. September	Die Bezeichnung der Genfer Piste ändert von 05/23 auf 04/22.
2019	13. Juni	Kenya Airways eröffnet eine Linie nach Nairobi.
2020		Der Flughafen wird 100 Jahre alt; wegen der Corona-Pandemie werden die geplanten Jubiläumsveranstaltungen abgesagt oder verschoben.

Foto Max Fankhauser



Die 1999 aus der TEA Switzerland entstandene Easyjet Switzerland fällt in den Anfangsjahren durch auffällige Werbeslogans auf ihren Boeing 737-300 auf, wie diese Aufnahme der HB-IIT zeigt.

Foto Max Fankhauser



Der erste und bislang auch einzige Besuch eines Airbus A380 findet am 21. Januar 2011 statt, als eine Werksmaschine von Zürich nach Genf fliegt.